

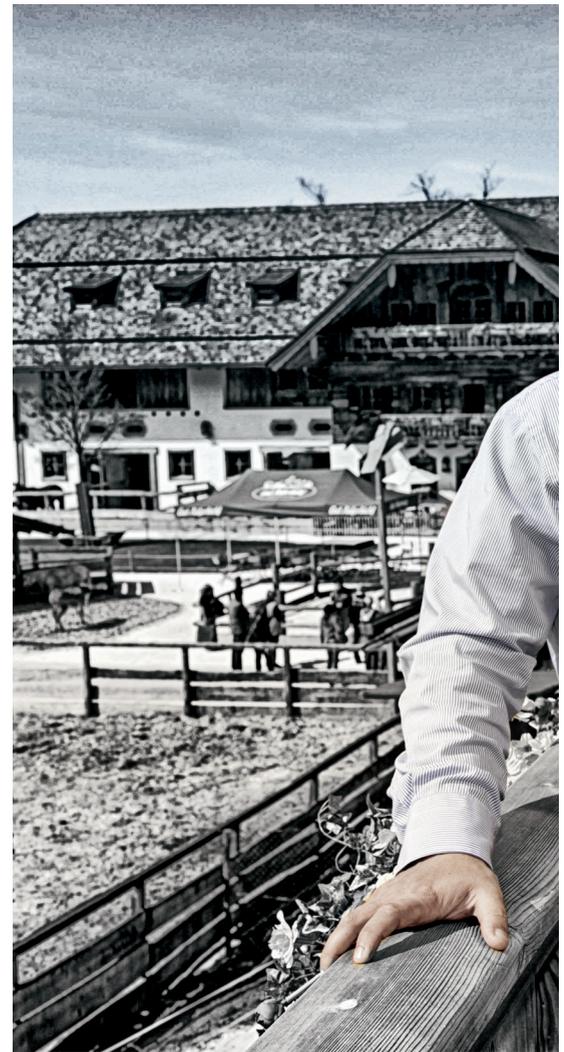
**Aiderbichl-  
Geschäftsführer Dieter  
Ehrengruber und  
Michael Aufhauser:  
Die Staatsanwaltschaft  
erhebt schwere  
Vorwürfe**

**D**er 4. Oktober dieses Jahres war ein ganz besonderer Tag für alle Freundinnen und Freunde des Tierschutzes und der Nächstenliebe. Speziellen Grund zur Freude hatten sicherlich jene Menschen, die ihre Vierbeiner Gassi führten, wie jeden Sonntag artig den einen Euro in die Geldbox am Zeitungsständer der „Krone“ warfen und in der bunten Beilage des Blatts zu blättern begannen. Da war er wieder, Michael Aufhauser, Gründer von Gut Aiderbichl, König des Tierschutzes, der es sich nach langer, krankheitsbedingter Absenz „nicht nehmen ließ“, pünktlich zum Welttierschutztag „seine Gedanken zu diesem Tag“ zu diktieren: „Im Umgang mit Mensch und Tier erlebe ich, wie das Gebende etwas Verbindendes hat und den, der gibt, glücklich macht“, erklärte er. Und: „Unsere mehr als 300 Tierpfleger kennen ihre Schützlinge genau. Denn Tiere sind keine Masse und kein Fleischberg und reagieren nicht nur instinktiv, sondern individuell unterschiedlich. Sie können sich freuen und sie leiden – genau wie wir.“ Welch eine Wiederkehr in wohligen Worten. Exklusiv in der „Krone“.

Tiere sind also kein Fleischberg, schreibt Aufhauser. Seltsam. In einem Kühlschranks im Keller von Gut Aiderbichl lagern ganze

Packungen toter, vergaster Küken, die an die Füchse des Henndorfer Vorzeigehofes verfüttert werden, wie News-Recherchen ergaben (siehe Seite 31). Gut Aiderbichl streitet dies auch gar nicht ab: „Laut Experten ist diese spezielle Fütterung notwendig. Es handelt sich dabei um ein ‚Abfallprodukt‘ der Lebensmittelindustrie, das leider entsorgt wird. Hier wären wir für Alternativen sehr dankbar.“ Das Problem ist nur: Aiderbichl hatte sich – verbal zumindest – stets für den Schutz dieser sogenannten Eintagesküken, deren männliche Exemplare gleich nach dem Schlüpfen getötet werden, eingesetzt. Im Frühjahr wurde auf der Homepage ein Bild glücklicher, süßer Küken im Stroh veröffentlicht, dazu die frohe Botschaft verkündet: „Noch vor Ostern überraschte der deutsche Agrarminister mit einer sensationellen Nachricht. Ab 2017 werden keine männlichen Küken von Legehennen mehr vergast oder geschreddert (...) Nach jahrzehntelanger Qual endet ein schlimmer Sündenfall des Menschen.“ Spätestens dann muss auch Gut Aiderbichl seinen Füchsen anderes Futter als knöchrige Küken vorsehen. Warum hat man das nicht längst getan? Wird auf Gut Aiderbichl Wasser gepredigt, aber Wein getrunken?

Regelmäßige Leser der Boulevardmedien wissen nur zu gut, dass es um die Gesundheit des obersten Aiderbichlers in den letzten Monaten nicht zum Besten bestellt war: Der 63-jährige Michael Aufhauser konnte am 28. Mai nur dank einer Notoperation am Herzen gerettet werden, fünf Wochen lang lag er im Koma, seit dem Sommer erholt er sich in einer Spezialklinik in Bayern und macht gute Fortschritte; die Last der Geschäftsleitung liegt derweilen alleine bei Aufhausers Kompagnon Dieter Ehrengruber, der den Gründer täglich besucht und nebenbei von Salzburg aus die Verantwortung für das Aiderbichl-Reich des Tierschutzes und der Nächstenliebe mit



seinen 26 Gnadenhöfen, 6.000 Tieren und mehr als 300 Tierpflegern zu tragen hat.

Weit weniger bekannt ist der Öffentlichkeit die Intensität, mit der die Korruptionsstaatsanwaltschaft Ermittlungen gegen die Ober-Aiderbichler führt. Bei so viel Güte und Idealismus wollen die schweren strafrechtlichen Vorwürfe der Kriminalisten nicht in das Bild eines Idylls passen, das Aufhauser und Ehrengruber in den letzten 15 Jahren von sich und ihren Gnadenhöfen zeichnen ließen. Aber auch News-Recherchen werfen Fragen auf.

Wer sich so selbstlos um traumatisierte, verwehrte Tiere kümmert, der kann doch an alte, leichtgläubige, tierliebende Menschen nicht mit wenig hehren Hintergedanken an deren Erbe herantreten, oder? Nein, so etwas kann nicht sein.

Wer sich mit so viel Herzblut um Spenden für notleidende Fellnasen bemüht, der kann doch nicht mit Tieren um Spenden werben, die tot unter der Erde liegen? Gut



Rainer Fleckl und Stefan Melichar

**News  
deckt  
auf**

**„Aufhauser stellt sich als graue Emi**